



Anmeldeschluss für Alois-Grimm-Ausstellung



Für die Mitglieder unseres Geschichtsvereins ist ein Besuchstermin für heute, Donnerstag, 22. Februar vereinbart. Aus Platzgründen können maximal 20 Personen daran teilhaben.

Sie können sich heute noch anmelden unter Telefon 0 60 21/56 05 87 (ggf. auf Anrufbeantworter sprechen)

Volkszählung als Adressbuch Wo wohnten unsere Großeltern um 1910 in Schweinheim?

Am 1.12.1910 wurde in der Gemeinde Schweinheim eine Volkszählung durchgeführt. Der Gemeindegeschreiber hat alle Einwohner, die an diesem Tage in der Gemeinde lebten, nach Straßen in alphabetischer Reihenfolge und dann nach Hausnummern geordnet in dieses Buch eingetragen. Elterhof, die Kantine (am Stengerts) und die Luitpoldstraße (jetzt Schneebergstraße) sind nicht alphabetisch, sondern am Ende des Buches aufgeführt.

In den folgenden ca. 3 Jahren wurden vom Gemeindegeschreiber im angelegten Buch Ergänzungen in roter Tinte vorgenommen. In der Regel waren dies Geburten oder Todesfälle in den Familien. Wurden in dieser Zeit neue Familien durch Heirat gegründet, sind die Namen der Ehepartner sowohl in schwarzer Schrift bei der bisherigen Familie als auch in roter Schrift in der neuen Familie vertreten.

War eine Person oder Familie neu zugezogen, musste eine Selbstanzeige oder Selbstanmeldung erstattet werden. Diese enthielt häufig zusätzliche Informationen über die Person oder Familie, z. B. Geburtsort, Namen der Eltern, bisheriger Aufenthaltsort, Religionszugehörigkeit u. ä. Die Blätter zu den neu gegründeten oder zugezogenen Familien wurden vom Ge-

meindegeschreiber in das Buch eingefügt bzw. eingeklebt.

Unser Mitglied Heinz Bachmann hat die ca. 360 Seiten dieser Volkszählung im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg fotografiert und in eine heute besser lesbare Schrift übertragen. In einer weiteren Aufstellung konnten mit Hilfe des Computers die damaligen Bewohner in alphabetischer Folge dargestellt werden. Damit lässt sich nahezu mit einem Blick feststellen, in welcher Straße und in welchem Haus unsere Eltern oder Großeltern in dieser Zeit lebten.

Eine Kopie des Originals und die Abschrift wurden dem Heimat- und Geschichtsverein zur Verfügung gestellt.

Eine ähnliche Volkszählung gab es in Schweinheim auch am 1.12.1900. Damals wurden die Eintragungen einfach nach Hausnummern vorgenommen – beginnend an der damals noch zu Schweinheim gehörenden Eckertsmühle mit der Nr. 1 (Hens-)bachaufwärts bis zur Ortsmitte – mit sehr vielen Teilnummern. Zu dieser Zeit gab es in Schweinheim noch keine offiziellen Straßennamen; diese wurden erst im Jahre 1908 eingeführt. Eine Kopie dieser Volkszählung von 1900 mit Abschrift befindet sich ebenfalls im Archiv des HuGV Schweinheim.

Der Gemeindegeschreiber von Schweinheim hat in einer zusätzlichen Aufstellung die Bewohner von Schweinheim anlässlich der Volkszählung von 1910 nach Ortsteilen und nach ihrer Religionszugehörigkeit dargestellt:

Gesamt-Einwohnerzahl	3.135
männlich	1.530
weiblich	1.605
hiervon Katholiken	3.088
Protestanten	47

Bevölkerungszahl:

a) des Dorfes	2.728
b) Unterschweinheim	148
c) Haidberg von Hs.-Nr. 41 ab	203
d) Elterhof	31
e) Dümpelsmühle	9
f) Aumühle	7
e) Kantine	9
Anzahl der Wohngebäude:	430
Anzahl der Familien	596

Ein herzliches Dankeschön an Heinz Bachmann für diese professionelle Ausarbeitung, die demnächst zur Einsicht in unserer Geschäftsstelle zur Verfügung steht.